

2 Just in Case

Deutschland 2021 | Céline Ahlbrecht, Insa Meyer, Alina Saltheim | Kurzspielfilm | 2'21 Min.



2.1 Themen und Inhalt:

Roboter, Maschinen, Fabrik, Müll, Umweltverschmutzung, Lebensmittelverschwendung, Up-cycling

In einer Fabrik aus recyceltem Müll wird ein Käse aufwendig hergestellt – aber was passiert nach der Produktion?

2.2 Fragen zur Filmbesprechung:

Um mit den Kindern die Filmhandlung zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was habt ihr beobachtet, was ist am Anfang passiert?
- Welche Maschinen habt ihr gesehen und wie würdet ihr sie beschreiben?
- Was machen die Maschinen mit dem Käse?
-> *Sie stellen ihn her und er wird aufwendig verpackt*
- Was ist euch in Bezug auf die Farben aufgefallen? Wie haben sich die Farben in der Fabrik von den Farben am Ende des Films unterschieden?
-> *Lösung: Die grellen, bunten Farben in der Fabrik stehen im Gegensatz (Kontrast) zur Müllkippe, die dunkel und schwarz ist.*
- Wie würdet ihr die Müllkippe, auf die der Käse fällt, und die Umgebung beschreiben?
-> *Lösung könnte sein: Trostlos, grau, tot, dunkel, bedrohlich...*

Im Abspann ist zu lesen: „Immerhin wurde es mit Liebe hergestellt.“

Was meinen die Filmemacher*innen damit, dass der Käse *mit Liebe* hergestellt wurde?

-> *Er wurde sorgsam und aufwendig hergestellt und verpackt.*

Danach steht der Satz: Mehr als 90% dieses Filmsets wurden aus Müll und übriggebliebenen Materialien gebaut. Auf welches Problem weist dieser Satz hin?

-> *Auf den vielen Müll, den wir produzieren, beispielsweise durch Verpackungsmüll.*

Mit den folgenden Fragen können die Meinung der Kinder über den Film besprochen und die Themen des Films vertieft werden:

- Was können wir selbst tun, um weniger Müll zu produzieren?
-> z.B. unverpacktes Obst und Gemüse kaufen, auf weniger Verpackung achten, Produkte mit recycelten Verpackungen oder recyclebaren Verpackungen kaufen, Lebensmittel und Dinge selbst herstellen...
- Was können wir tun, damit ein neuer Käse nicht weggeschmissen wird?
-> z.B. nur so viel kaufen, wie wir benötigen, an die Tafel spenden...
- Wie hat euch der Film und die Filmidee gefallen?

2.3 Weiterführende Aufgabe:

Zeichnet, baut oder malt eine Fantasiemaschine und überlegt euch, was sie alles kann!

Zum Basteln benutzt Materialien aus dem Müll, z.B.: leere (ausgewaschene) Joghurtbecher, leere Klopapierrollen, Styropor, Plastikfolie oder anderes Verpackungsmaterial, Pappe und (Schmier-)Papier, Plastikflaschen, Plastikdeckel (diese eignen sich super als Dreh-Knöpfe!), leere Konservendosen, Schläuche...

Zusätzlich könnt ihr z.B. Farben und Knete für eure Maschinen verwenden!

2.4 Info – zur Besprechung mit den Kindern:

Wenn man Dinge für etwas anderes verwendet und sie weiter benutzt, statt sie in den Müll zu werfen, ist das super! Denn dadurch werden die Ressourcen, also die Mittel, die unsere Erde zur Verfügung hat, geschont. Statt immer etwas Neues zu produzieren oder zu kaufen kann man Dinge, die es schon gibt, einfach nochmal verwenden. Dafür gibt es auch ein Wort, und zwar „**Upcycling**“. Das ist Englisch und bedeutet so viel wie „Aufwerten“. Upcycling ist nachhaltig und ein toller Beitrag zum Umweltschutz! Mit eurer Fantasiemaschine macht ihr genau das – aus bestehendem Material erschafft ihr etwas Neues.

Habt ihr noch weitere Ideen für Upcycling?

Bei GEOLINO findet man ebenso tolle Tipps!

<https://www.geo.de/geolino/basteln/15038-upcycling-mit-kindern-basteln>

Impressum

Mo&Frieze Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieze.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert
Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
Redaktion: Gesa Carstensen
Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

